

Dienen

"Dein armes krankes Herz wird von Liebe getränkt sein"

(Ich+Ich - Dienen)

Von KleinAya

Kapitel 6: Phase 6:

Phase 6

Sam stand vor der offenen Tür ihres Zimmers und sah hinein. Das Zimmer war leer... Sie ging hinein und setzte sich aufs Bett.

'Er ist weg... ohne uns etwas anzutun... Er KANN gar nicht böse sein...' Das Mädchen ließ sich nach hinten fallen und plumpste in ihr Bett und hielt sich die Hände vors Gesicht. Sie konnte es nicht glauben, aber sie hatte sich tatsächlich in diesen komischen Kerl verliebt... Sie kannte weder seinen Namen noch sonst etwas über ihn. Außerdem war er ein Galerian! Ein Feind!

Sam lächelte. 'Und wenn er der Teufel persönlich wäre...' Sam nahm die Hände vor dem Gesicht und öffnete langsam die Augen. Als das Mädchen die Augen offen hatte, zuckte ihr ganzer Körper zusammen, doch sie konnte sich weder bewegen, noch schreien.

Da saß doch tatsächlich der Galerian auf ihr und starrte ihr ins Gesicht! Er hatte sich tief zu ihr runtergebeugt, dass ihre beiden Gesichter wie vorhin ganz nah beieinander waren.

Als sich das Mädchen wieder etwas gefangen hatte, fragte sie stottern: "Ähm.. könntest... könntest du vielleicht von mir.. runtergehen?"

Parano sah an sich herunter und bemerkte erst jetzt, dass er auf dem Mädchen saß. Er lief rot an und sprang von ihr runter.

"Ich dachte du wärst gegangen?" fragte Sam nach einer kurzen Weile der Stille. "War ich auch" antwortete der Galerian. "Dieser bescheuerte Alarm hat gestört!" In diesem Moment bemerkte Sam, dass der Alarm tatsächlich nicht losgegangen war. "Du... was... was willst du hier?" fragte das junge Mädchen. "Ich hatte gehofft du könntest es mir sagen!"

Die braunhaarige sah Parano verwundert an. "Ich? Wie.. kommst du darauf?" "Na ja, du... ich... also.. ich.. wir... nun... weißt du... ich sehe dich..." Das Gesicht der Galerian war komplett rot angelaufen. Er brachte keinen richtigen Satz heraus. Er spürte wie sein Herz so fest gegen seine Brust schlug, dass es schon fast schmerzte. Seine Knie wurden weich und er glaubte er würde verglühen, doch er hoffe, dass das Menschen-Mädchen nichts merkte und zog sich die Mütze etwas tiefer.

"Du.. siehst mich? Ich glaube ich verstehe nicht ganz... wie meinst du das?" Sam sah den Galerian mit großen Augen an und beobachtete ihn. Sie bemerkte, dass er die ganze Zeit mit seinen Fingern an seiner Jacke herumspielte und nervös mit den Augen hin und her schaute und er zu vermeiden versuchte, ihr in die Augen zu sehen. Jetzt verstand sie. Er hatte die selben Gefühle für sie, wie sie für ihn, nur wusste er nicht, wie er es ihr zeigen sollte. Sie ging auf Parano zu bis sie dicht vor ihm stand.

Parano wollte einen Schritt zurückgehen, stand aber mit dem Rücken dicht zur Wand. Er atmete ziemlich schnell und fing an zu stammeln: "Also.. wenn ich träume... habe ich Visionen von dir... wenn ich die Augen schließe, sehe ich dich vor mir... ich... ich will von dir wi.." In diesem Moment hielt Sam ihren Zeigefinger auf Paranos Mund. Sie stellte sich auf ihre Zehenspitzen und kam Paranos Gesicht immer näher. Der Galerian hob leicht seinen Kopf an, da er nicht wusste, was er jetzt machen sollte. Ihm gingen tausend Gedanken auf einmal durch den Kopf. Plötzlich berührten die Lippen des Mädchens die Seinen und sein Kopf war völlig leer.

Nach einer kurzen Pause in der gar nichts geschah, fasste Parano schloss seine Augen und mit einer Hand um ihre schlanke Hüfte und mit der anderen umfasste er ihr Genick und zog sie dicht an sich. So etwas war ihm noch nie passiert. Es war nicht so, dass dies sein erster Kuss war, aber dieses war das erste Mal, dass ihn ein Mädchen freiwillig küsste. Und dieses Mal war es total anders. Die Lippen dieses Mädchens schmeckten so süß und er hatte ein Gefühl, dass schöner war als das Gefühl, dass er hatte, wenn er Menschen tötete. Er hätte sich nie gedacht, dass es noch etwas schöneres geben könnte.

Er öffnete langsam wieder die Augen und was er sah, ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren.... Ash....

Phase 6 - Ende